

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Beobachter. 1863-1935 1900**

21.7.1900 (No. 163)







Bürgerausschussführung.

Karlsruhe, 18. Juli. (Schluß.)

5. Der Umbau des Hauses Waldhornstraße Nr. 13 mit einem Aufwand von 20000 M. wird nach Befürwortung durch den Stadtv. Angenommen ohne Debatte einstimmig genehmigt. Ueber die Verwendung des Geldes soll f. B. ein besonderer Beschluß herbeigeführt werden.

6. Verbreitung und Umgestaltung der Karlsruher Straßbahn Anlage der elektrischen Straßbahn. Der Aufwand hierfür ist auf 50000 M. berechnet; daran werden jedoch 25000 M. durch die Karlsruher Straßbahngesellschaft getragen.

Stadtv. Müller empfiehlt die Annahme des städt. rätlichen Antrags. Der Stadtv. Vorstand bedauert es, daß in der Karlsruher die Räume besetzt werden müssen, habe sich aber von der Notwendigkeit dieser Maßnahme überzeugt. Den von der Straßbahngesellschaft zugelegten Beitrag von 25000 M. halte man für angemessen.

Stadtv. Baumhauer glaubt, daß die Räume erhalten werden könnten, wenn die Straßbahn außerhalb derselben längs und auf den Gehwegen angelegt würde und regt ferner unter Hinweis auf die nach Belegung des Bahnhofs sicher zu erwartende Steigerung des Verkehrs in der Karlsruher an, schon jetzt darauf Bedacht zu nehmen, daß später ein zweigleisiger Betrieb der Bahn ohne erhebliche Änderungen eingerichtet werden könne.

Oberbürgermeister Schneider: Bei den gegenwärtigen Verhältnissen genügt jedenfalls ein eingleisiger Betrieb. Sobald zwei Gleise notwendig werden, wird die Straßbahngesellschaft den erwünschten Aufwand zu übernehmen haben. Infolge der Belegung des Bahnhofs und besonders auch infolge der Erweiterung der Gemarkung gegen Bietheim wird die Karlsruher eine bedeutende Verkehrsstraße werden. Dann müssen auch die Vorgärten besetzt werden. Das wird später, wenn die Straße Geschäftsstraße und deshalb

die Besetzung der Vorgärten den Eigentümern wünschenswert geworden, mit weniger Kosten zu erzielen sein als jetzt. — Die Straßbahn auf die Schwelge zu legen, wäre nur in einem verhältnismäßig kleinen Teil der Karlsruher möglich.

Stadtv. Wittl bedauert, daß die Räume in der Karlsruher fallen müssen, hält aber deren Besetzung gleichfalls für notwendig. Er bitte um baldige Ausführung der beantragten Herstellungen und um thunlichste Beschleunigung der Anlage der Straßbahn. Falls weitere Straßbahnlösungen erforderlich werden, empfiehlt er, sie in eigene Regie zu übernehmen. — Redner kommt auf die Differenzen zwischen der Straßbahngesellschaft und ihren Bediensteten zu sprechen und ersucht den Stadtrath, im Interesse der allgemeinen Verkehrsicherheit bei den staatlichen Behörden vorstellig zu werden, daß eine billige Regelung des Arbeitsverhältnisses, insbesondere der Ruhe- und Sonntagspausen der Straßbahndienstlichen auf Grund der ertheilten Konzession herbeigeführt werde.

Oberbürgermeister Schneider: Die Stadt wird nur dann neue Straßbahnlösungen in eigene Regie übernehmen können, wenn diese für sich allein einen Ertrag abwerfen; ob das zu erwarten, muß von Fall zu Fall geprüft werden. — Die Stadt hat freilich ein Interesse daran, daß die Arbeitsverhältnisse, insbes. auch die Arbeitszeit der Straßbahndienstlichen in einer Weise geregelt werden, daß die allgemeine Verkehrsicherheit nicht gefährdet, Unfälle thunlichst vermieden werden; daß, wie vom Vorkreditor behauptet, eine 15stündige Arbeitszeit bei den Straßbahndienstlichen besteht, werde von der Direktion entschieden bestritten. Herr Stadtrath Bach könne wohl näheres Auskunft hierüber geben.

Stadtrath Bach theilt mit, daß die Arbeitszeit der Angestellten der Straßbahngesellschaft im Einzelnen nicht festgestellt worden sei, daß aber die Angaben der Beteiligten nicht übereinstimmen, was seinen Grund darin habe, daß dieselben die Arbeitszeit in verschiedener Weise berechneten. Da die Arbeitszeit, ebenso wie die übrigen Arbeitsbe-

dingungen, bisher weder in einer Arbeitsordnung noch in einem Arbeitsvertrag genau festgelegt gewesen seien, habe die Direktion der Straßbahngesellschaft bei der Verhandlung vom 21. Mai d. S. die Verbindlichkeit übernommen, einen Arbeitsvertrag aufzustellen und mit den Angestellten zu vereinbaren. Am 16. Juni hätten die Angestellten die Einleitung eines neuen Lohnverfahrens angeregt mit der Begründung, daß bis dahin zur Bewirkung der erwähnten Zulage nichts geschehen sei. Der Direktor der Straßbahn habe darauf am 18. Juni erklärt, er habe inzwischen einen Vertragsentwurf gefertigt und zunächst dem Gesellschaftsdirektor in Berlin zur Genehmigung vorgelegt. Die Angestellten erklärten hierauf am 19. Juni, daß ihr Antrag auf Eröffnung eines neuen Lohnverfahrens bis auf Weiteres ruhen solle.

Stadtv. Deitke regt die Besetzung einer Baumreihe und der Vorgärten in der Karlsruher südlich der Kriegstraße von der Kapelle des Vincentius-Panais an.

Stadtv. Bach ist der Ansicht, man solle vor Genehmigung der Vorlage mit den Angestellten der Karlsruher wegen Besetzung der Vorgärten in Verhandlung treten.

Der Vorsitzende erregt hierauf, daß die Bewohner der Südweststadt auf die Besetzung der Straßbahn drängen; wenn die Frage der Besetzung der Vorgärten zunächst geregelt werden sollte, mühe dadurch die Anlage der Straßbahn in der Karlsruher einen sehr erheblichen Aufschub erleiden.

Stadtv. Schmidt führt aus, daß die Anlage der Straßbahn außerhalb der Baumreihe in der Karlsruher nicht durchführbar sei und bittet, die baldige Herstellung der Bahn zu veranlassen.

Stadtv. Kern unterliegt die Anregung des Stadtv. Deitke, in der höchst verkehrsreichen Straße der Karlsruher zwischen Krieg- und Gartenstraße eine Baumreihe und die Vorgärten zu entfernen.

Stadtv. Kolb, der nochmals auf die Zwistigkeiten zwischen der Straßbahngesellschaft und ihren Bediensteten

eingehen will, wird vom Vorsitzenden darauf hingewiesen, daß diese Angelegenheit, die mit der Vorlage nicht zu thun habe, ohnedem schon zu weitgehend erörtert worden sei.

Stadtv. Dieber bittet Namens der Bewohner des Südweststadtteils um thunlichste Beschleunigung der Anlage der Straßbahn in der Karlsruher.

Stadtv. Wöhringer bestätigt, daß der Verkehr in der Karlsruher zwischen Krieg- und Gartenstraße ein sehr erheblicher und die Straße zu dessen Bewältigung zu schmal sei. Der Vorsitzende sagt zu, daß die Besetzung der Bäume und Vorgärten in der südlichen Karlsruher in Erwägung gezogen werde, sobald es der Verkehr erfordere. Die Vorlage wird hierauf einstimmig angenommen.

7. Die Bereinigung eines Theiles der Gemarkung Gillingen (der Weidenäcker) mit der Gemarkung Karlsruhe wird nach Befürwortung durch Stadtv. Dr. Goldschmidt ohne Debatte einstimmig angenommen.

Es wird hierauf das Ergebnis der vor der Sitzung vorgenommenen Neuwahlen bekannt gegeben: Zu Mitgliedern des Verwaltungsrathes der Karlsruher Friedrich Leopold und Söyken; Stiftungswenden die Stadträte Heubel, Schöffel, Brink und Wiltard, die Stadträte Feiler, Finck und Ritter, Medizinrath Dr. Währ, Stadtpfarrer Höbe, Privatier Bombardier und Direktor Weinbold; zu Mitgliedern des Stiftungsrathes der A. Schrenpp'schen Arbeiter-Stiftung Brauer, Direktor Schrenpp, Stadtv. Clever und Obermaier Barth.

Der Vorsitzende schließt hierauf die Sitzung mit der Mitteilung, der Stadtrath habe es für seine Pflicht gehalten, den hier abgehandelten 2 Kommissarien des Regiments, das nach China entsendet werden soll, um dort ein hülfreiches Umrüst zu führen, eine Anerkennung zu erwirken; es sei deshalb beschlossen worden, dem Führer derselben als Ehrengabe für die Mannschaften den Betrag von 1000 Mark einzuhändigen. (Beifall.)

Advertisement for 'Der Weg nach Altötting' by Laura Warholm, published by Verlag von Franz Kirchheim in Mainz. Includes a cross symbol and text about the book's content.

Advertisement for 'Die Lehr- und Erziehungs-Anstalt Collegium S. Bernardi' in Cistercienserkloster Mehrerau bei Bregenz. Details the school's curriculum and enrollment information.

Advertisement for 'Mineral-Bad Weierbach' (2 1/2 km von Bahnhstation Osenburg). Describes the health benefits of the mineral water and provides contact information for the prefect.

Advertisement for 'Paramenten-Verein Seidelberg'. Announces a church service on Monday, July 23rd, and details the association's activities.

Advertisement for 'Katholischer Dienstbotenverein Karlsruhe'. Announces a trip to Wiesbaden on Sunday, July 22nd.

Advertisement for 'Katholischer Arbeiterverein Karlsruhe'. Announces a men's assembly on Sunday, July 22nd, at 8 PM.

Advertisement for 'A. Axtmann (Friedr. Schäfer Nachf.) Weinhandlung'. Lists various wine products and provides the address in Karlsruhe.

Advertisement for 'Wannenbäder Friedrichsbad'. Promotes the health benefits of the baths and provides contact information.

Advertisement for 'Lebensbedürfniss-Verein, Zähringerstr. 45 u. Filialen'. Lists various food products like soups, stews, and preserves.

Advertisement for 'Zinscoupons per 1. August 1900'. Offers bank services and interest coupons.

Advertisement for 'Kofe-Bestellungen'. Offers coffee and other beverages, including a list of products and prices.

Advertisement for 'Otto Reutter ab Montag, den 23. Juli, Colosseum'. Promotes a theatrical performance.

Advertisement for 'Jeder Herr der raucht, 6 Pfg. Cigarre, Waidmann's Heil'. Promotes a brand of cigars.

Advertisement for 'Carl Maier, am Markt, Lörrach i. W. Anfrage'. Offers a variety of goods and services.

Advertisement for 'Leonberg, Bernhardiner'. Promotes a brand of beer or wine.

Advertisement for 'Red Star Line' shipping service. Promotes routes to Antwerpen and Philadelphia.

Advertisement for 'Gänsefedern' (goose feathers). Promotes high-quality writing materials.

Advertisement for 'Pecher & Co.' in Herford. Promotes various products and services.